



STÄDTISCHER ANZEIGER

Hanse- und Universitätsstadt
ROSTOCK

Amts- und Mitteilungsblatt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Nr. 20

17. Oktober 2018 | 27. Jahrgang

„Bürger für Bäume“ in der Rostocker Heide

Die 7. Baumpflanzaktion „Bürger für Bäume“ des Stadtforstamtes und des Rostocker Zoos findet am 20. Oktober erneut unter der Schirmherrschaft des Präsidenten der Rostocker Bürgerschaft Dr. Wolfgang Nitzsche statt. Nachdem sich in den Vorjahren viele Rostocker dabei für ihren Wald engagiert hatten, soll mit der diesjährigen Aktion erneut ein vielfältig nutzbares Areal der Rostocker Heide gestaltet werden.

800 Stieleichen und 500 Roterlen

Der Zoo Rostock wird auch in diesem Jahr Partner bei den Baumpflanzungen sein, gemeinsam mit dem Stadtforstamt für einen nachhaltigen Umgang mit der Natur werben und die Verbindung zwischen städtischen Naturerlebnisräumen unter anderem im Zoo, auf Grünflächen und im Stadtwald unterstützen.

Die diesjährige Baumpflanzung findet 20. Oktober ab 10 Uhr in Torfbrücke am Rand der Rostocker Heide statt. Der Treffpunkt für alle Interessenten ist der Parkplatz am Ostseecamp Rostocker Heide (Zeltplatz Graal-Müritz; Einfahrt ab Torfbrücke). Bereits ab 9.30 Uhr weisen hier die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stadtforstamtes vor Ort ein. Der ausgeschilderte Fußweg bis zur Pflanzfläche im Wald beträgt rund zehn Minuten auf gerader Strecke.

Die Baumpflanzung selbst wird von Forstamtsmitarbeitern betreut, ist für die ganze Familie geeignet und bis etwa 13 Uhr bzw. bis alle Pflanzen im Boden sind jederzeit auf der Fläche möglich. Mitzubringen wird lediglich ein Spaten, festes Schuhwerk, Naturverbundenheit und die Bereitschaft, einem

Bunte Natur in der KTV

Herbstliches Ausflugswetter lockt Groß und Klein
auf die Spielplätze der Stadt



Kinderwagenparade auf dem Spielplatz an der Margaretenstraße. Bei herrlichem Sonnenschein lockte die grüne Oase mit ihren herbstbunten Bäumen die Kleinen - raus aus ihren Wagen zum Spielen und Verweilen.

Fotos (2): Kerstin Kanaa

Forster oder Waldarbeiter bei der Einweisung zuzuhören. Auf einem knappen Hektar Waldfläche im Küstenbereich soll auf einer ehemaligen Fichtenfläche ein neuer Mischwald entstehen, für den 800 Stieleichen und 500 Roterlen gepflanzt werden. Es muss auch ordentlich gebuddelt werden, um die Pflanzen gut in den Boden zu bekommen.

Alle Pflanzen werden durch das Stadtforstamt fachgerecht für die Pflanzung vorbereitet.

Das Stadtforstamt und der Zoo Rostock werden an der Pflanzfläche verschiedene Angebote und Informationen für Kinder und Erwachsene vorstellen, die neben den Baumpflanzungen genutzt werden können. Auftretender Hunger kann mit Bratwürsten über dem Lagerfeuer gestillt werden.

Der Bürgerschaftspräsident, der Zoo Rostock und das Stadtforstamt freuen sich auf rege Beteiligung und eine erneut erfolgreiche Pflanzaktion.

Stadtforstamt

45 Jahre Ostsee-Liebe



Ein Foto auf der Hochzeitsbank war für Brigitte und Wolfgang Schmidt aus Geringswalde (Sachsen) auch ein Wiedersehen mit ihrer Stadt, in der sie sich 1973 das Ja-Wort gaben. Einst Mitarbeiter im VEB Fischkombinat, hatten sie sich kürzlich auch mit ehemaligen Kollegen zum 6. Besatzungstreffen hier zusammengefunden. Ihr Fazit: Rostock ist eine wunderhübsche Stadt!

In dieser Ausgabe lesen Sie:

- *Enkeltrick - Nein Danke! - Seniorensicherheitsberater informieren kostenlos*
Seite 2
- *Informationen zu Demonstrationen in der Innenstadt am 20. Oktober*
Seite 9 und 10

Die nächste Ausgabe des Städtischen Anzeigers erscheint am 1. November 2018.

Treffpunkt Stadtarchiv

Zu Veranstaltungen in der stadtgeschichtlichen Vortragsreihe laden die Stadtarchivare ein. Am 25. Oktober wird die Bildrolle des Rostocker Krämers Vicke Schorler im Mittelpunkt stehen. Dann heißt es: „...habe ich ... dis volgende Werck erstlich angefangen zu machenn“. Stadtarchivdirektor Dr. Karsten Schröder wird den Schöpfer der „Abcontrafactur“ vorstellen, über ihre Entstehung und Geschichte berichten und dabei neueste Erkenntnisse einfließen lassen, die bei der jüngsten Restaurierung zu Tage traten. Das Kunstwerk wird nicht im Original zu sehen sein. Der 29. November steht unter dem Motto: „Drum gehet tapfer an ihr meine Kriegsgenossen...“ Zum 400. Mal jährt sich der Beginn des Dreißigjährigen Krieges. Die Stadtarchivare präsentieren Archivalien, die in die Jahre 1618 bis 1648 zurückführen und über Ereignisse in der Stadt berichten. Die Veranstaltungen finden im Foyer des Rathauses statt, jeweils ab 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Lange Nacht der Museen

Zur Langen Nacht der Museen sind alle Interessenten am 27. Oktober von 18 bis 24 Uhr herzlich eingeladen. Wissenswertes, Konzerte, Theater und Barocktänze sowie wertvolle Exponate locken wieder viele Besucher. (Weiter auf Seite 6 und 7.)

Ausstellung „Demokratie stärken - Rechtsextremismus bekämpfen“ wandert durch die Stadtteile

Der Landesverfassungsschutzbericht 2017 hatte es einmal mehr verdeutlicht: Die größte Gefahr für unsere Demokratie geht vom Rechtsextremismus aus. Nachdem die Ausstellung „Demokratie stärken - Rechtsextremismus bekämpfen“ während der Internationalen Wochen gegen Rassismus in der Rathauhalle präsentiert worden war, wandert sie nun durch Rostocks Stadtteile.

Die Ausstellung der Friedrich-Ebert-Stiftung zielt gegen die Verbreitung rechtsextremer Einstellungen und möchte zum zivilgesellschaftlichen Einsatz für ein friedliches demokratisches Miteinander motivieren. Auf 16 Tafeln wirft die Ausstellung unter anderem folgende Fragen auf: Was ist Demokratie und wie kann

man sie gemeinsam (er)leben? Welche Aktivitäten der rechtsextremen Szene gibt es in Mecklenburg-Vorpommern? Wie kann man als Demokrat auf rechtsextremistische Äußerungen und Taten reagieren? Und nicht zuletzt: Wie stärkt man durch sein persönliches Engagement die Demokratie?

Der Kommunale Präventionsrat möchte in Kooperation mit der Lokalen Partnerschaft für Demokratie und den beteiligten Stadtteil- und Begegnungszentren die Ausstellungspräsentation zum Anlass nehmen, um im Rahmen von Veranstaltungen einen angemessenen Gesprächsraum zum Thema des demokratischen und gewaltfreien Miteinanders entste-

hen zu lassen. Während der Ausstellungszeiträume wird es ein vielschichtiges Begleitprogramm in den Stadtteil- und Begegnungszentren geben. Bitte beachten Sie hierzu auch die dortigen Aushänge.

Alle Interessierten sind zu den Eröffnungsveranstaltungen und einer anschließenden Führung durch die Ausstellung eingeladen:

17. Oktober 2018
um 17 Uhr im Ortsamt Ost, Jawaharlal-Nehru-Straße 33
„Demokratieentwicklung in Europa“
Mandy Kröppelin (Europäisches Integrationszentrum Rostock e.V.)

Ausstellungszeitraum:
17. Oktober bis 9. November

21. November 2018
um 16 Uhr im Bürgerhaus Groß Klein, Gerüstbauerring 28
„Demokratie stärken - was ist das und kann auch ich die Welt verändern“

Podiumsgespräch mit Dr. Juliane Sucker (FES), Uwe Michaelis (Ortsbeirat), Dr. Steffi Brüning (Ortsbeirat)

Ausstellungszeitraum:
21. bis 26. November

3. Dezember 2018
um 17.30 Uhr im Stadtteil- und Begegnungszentrum Südstadt/ Bistow (Heizhaus), Tychsenstraße 22
Eröffnung und Lesung

Ausstellungszeitraum:
3. bis 7. Dezember

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen, während der Öffnungszeiten die Ausstellung zu besichtigen. Insbesondere sind Einzelpersonen, Schulklassen und Gruppen (ab 14 Jahren) aufgerufen, die angebotenen Führungen durch die Ausstellungen in Anspruch zu nehmen.

Ansprechpartner für die Ausstellung und Anmeldung für die Führungen ist Marlen Schmidt vom Kommunalen Präventionsrat (Tel. 0381 381-5450, E-Mail: praeventionsrat@rostock.de)

„Enkeltrick - nein danke! - Faires Miteinander für sicheres Wohnen“

Seniorenversicherungsberater informieren ehrenamtlich und kostenfrei

Um Betrugsfällen durch Trickbetrüger vorzubeugen oder die Sicherheit im Straßenverkehr zu erhöhen, bieten die Seniorenversicherungsberater kurzweilige, kostenfreie Vorträge an. Sie sollen die Handlungssicherheit von Senioren erhöhen, der Reduzierung von Straftaten und Verkehrsunfällen dienen und vor allem das Sicherheitsgefühl der älteren Generation stärken.

Folgende Vorträge werden angeboten:

„Seniorenicherheit im Alltag“

- Verhalten an der Haustür
- Betrug durch Gewinnbenachrichtigungen
- Taschendiebstahl
- Einbruchschutz für Haus und Wohnung

„Senioren im Straßenverkehr - aber sicher“

- Senioren als Fußgänger, Radfahrer und Kraftfahrer
- Senioren als Nutzer des öffentlichen Nahverkehrs

„Senioren im Internet - aber sicher“ (nur in Rostock)

- Grundlagen der Sicherheit im Internet
- Kommunizieren mit E-Mail und Messenger
- Im Netz einkaufen und bezahlen
- Vernetzen mit Social Media

„Die Demokratie und ich“ (neu ab Herbst 2018)

- Was bedeutet Demokratie für jeden von uns?
- Was kann eine Demokratie gefährden?

In einem Vortrag mit dem Schwerpunkt „Die Demokratie und ich“ soll deutlich werden, wie die Errungenschaft einer demokratischen Staats-, Lebens- und Gesellschaftsform wirkt, welche Angriffe durch Extremismus und Populismus stattfinden und wie ein wertschätzendes Miteinander für das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung von Bedeutung ist.

„Wir sind immer bemüht, uns in der Themenauswahl den Sicherheitsbedürfnissen der Senioren anzupassen und dabei auch gesellschaftliche Entwicklungen aufzugreifen. Eine gute Nachbarschaft - ob Hausgemeinschaft, Seniorentreff oder Sportverein - reift durch Gespräche und einen fairen, toleranten sowie respektvollen Umgang miteinander. Sie trägt dazu bei, dass Menschen mehr aufeinander Acht geben und fördert das selbstbestimmte sichere Wohnen“, gibt Marlen Schmidt, Koordinatorin des Kommunalen Präventionsrates der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, einen ersten Einblick in das nächste Vorhaben.

Hintergrund zum Projekt Seniorenversicherungsberater M-V:

Aufgrund unzureichender Vorsichtsmaßnahmen und ein zu großes Vertrauen wird gerade die ältere Generation nicht selten Opfer von Dieben und Betrügern. Auch das erhöhte Verkehrsaufkommen stellen ältere Verkehrsteilnehmer schnell vor Schwierigkeiten, wenn das Seh- und

Hörvermögen oder die Koordinationsfähigkeit nachlassen, das Einschätzen von Situationen, von Geschwindigkeiten und Entfernungen schwerer fallen.

Aufgrund dieser Umstände initiierte die Landespolizei MV gemeinsam mit dem Landes-seniorenbeirat das Präventionsprojekt „Seniorenversicherungsberater MV“.

Pensionierte Polizeibeamte im Ruhestand übernehmen als ehrenamtliche Seniorenversicherungsberater seit 2015 die Präventionsarbeit mit Senioren in Form von Vorträgen und Beratungsgesprächen. Die Koordination und Dokumentation der Einsätze der Seniorenversicherungsberater in den Landkreisen bzw. der kreisfreien Städte erfolgt über die Geschäftsstellen der Präventionsräte.

Interessierte können schon jetzt Termine für das Jahr 2019 vereinbaren. Terminanfragen sind unter Tel. 0381 381-5450 und per E-Mail: praeventionsrat@rostock.de möglich.

Ansprechpartnerin für Seniorengruppen in Rostock:
Kommunaler Präventionsrat
Marlen Schmidt
Neuer Markt 1, 18055 Rostock
Tel. 0381 381-5450
E-Mail: praeventionsrat@rostock.de
www.rostock.de/praevention

Die Öffentlichen Ausschreibungen der Stadtverwaltung finden Sie immer auf unseren Internetseiten

www.rostock.de/ausschreibungen und
www.koe-rostock.de/ausschreibungen.

Die Wohnfühlgesellschaft

WIRO

Aktuelle Ausschreibungen der
WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH:

www.WIRO.de/Ausschreibungen

WIRO | Lange Straße 38 | 18055 Rostock
Tel.: 0381.4567-2432 | E-Mail: vergabe@WIRO.de

STÄDTISCHER ANZEIGER
Rostock

Amts- und Mitteilungsblatt
der Hanse- und Universitätsstadt
Rostock

Herausgeberin:
Hanse- und Universitätsstadt
Rostock
Pressestelle, Neuer Markt 1
18055 Rostock
Telefon 381-1417
Telefax 381-9130
staedtischer.anzeiger@rostock.de
www.staedtischer-anzeiger.de

Verantwortlich:
Ulrich Kunze

Redaktion:
Kerstin Kanaa

Layout:
Petra Basedow

Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Druck:
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG
Richard-Wagner-Straße 1a,
18055 Rostock

Verteilung:
kostenlos an alle Haushalte des Stadtgebietes Rostock i.d.R. als Beilage des Ostsee-Anzeigers.
Auflage 112.793 Exemplare
Der „Städtische Anzeiger“ erscheint in der Regel 14-täglich. Änderungen werden vorher angekündigt. Redaktionsschluss ist eine Woche vorher.

Anzeigen und Beratung:
Mathias Pries
Telefon 0381 365-318
E-Mail: Anzeigen.Rostock@ostsee-zeitung.de
MV Media GmbH & Co. KG
„Städtischer Anzeiger“
R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock

Bauingenieurin aus Berlin ist 800. Kundin des Welcome Centers Region Rostock

Josephine Merten freut sich auf ihren Neustart an der Ostsee und darauf, endlich das Pendeln aufgeben zu können, um mit ihrem Partner zusammen in Rostock zu leben. Die 32-jährige Bauingenieurin hat die letzten einhalb Jahre in Hamburg verbracht, nachdem sie ihr Studium in Potsdam absolviert hatte. Aber nicht nur der Liebe wegen möchte die gebürtige Berlinerin in die Region Rostock ziehen. Das hektische Großstadtleben passt mittlerweile nicht mehr zum Lebensstil der jungen Frau, die schon immer davon geträumt hat, in einer kleineren ruhigen Stadt zu leben. Sie liebt das Meer sowie auch die intakte Natur, die sie in der Region findet, denn ihre Freizeit verbringt sie am liebsten draußen. Vor allem genießt sie die Spaziergänge mit ihrem Mischlingshund Puma oder die Zeit im eigenen Schrebergarten. Außerdem freut sie sich darauf, die Region bei Ausfahrten mit ihrem 39-jährigen Oldtimer zu entdecken.



Zunächst heißt es jedoch, beruflich einen passenden Neuanfang zu finden. Gern möchte Josephine Merten weiterhin im Bereich Bauwerkserhaltung und Bausanierung arbeiten - ein für sie sehr vielfältiger und erfüllender Job, der es ihr erlaubt, eigene Ideen miteinzubringen. Hierbei hofft sie auf die Unterstützung des Welcome Centers. Bei ihrem letzten Besuch in Rostock wurde sie auf das kostenlose Beratungsangebot aufmerksam und war positiv überrascht, dass es eine solche Anlaufstelle für Zuziehende gibt. „Es ist schön, einen direkten und persönlichen Draht in die Region zu haben. Die Mitarbeiterinnen haben mich bereits über potentielle Jobperspektiven informiert und mir viele wertvolle Tipps gegeben und Kontakte vermittelt, die mir den Neustart deutlich einfacher machen. Nach dem ersten

Gespräch hatte ich sofort das Gefühl, in Rostock willkommen zu sein“, erläutert Josephine Merten.

Anne Wilde
Leiterin Welcome Center
Region Rostock

Linktipp:
www.welcome-region-rostock.de

(Kontakt: Welcome Center der Region Rostock, Neuer Markt 1, 18055 Rostock
Tel. 0381 381-5451
E-Mail: welcome@region-rostock.de

Öffnungszeiten:
Montags, dienstags und mittwochs von 9 bis 17 Uhr,
donnerstags von 9 bis 18 Uhr,
freitags von 9 bis 16 Uhr und an jedem ersten Sonnabend im Monat von 9 bis 13 Uhr (nach Vereinbarung)

Senator Dr. Chris Müller-von Wrycz Rewkowski begrüßte kürzlich Josephine Merten als 800. Kundin des Welcome Centers.

Foto: Welcome Center Region Rostock

Fortbildung zum gemeinsamen Spielen bei unterstützter Kommunikation

Unter dem Motto „Spielen“ organisiert der Verein Unterstützte Kommunikation Mecklenburg-Vorpommern e.V. bereits zum fünften Mal seinen UK-Tag in Rostock, teilte Rostocks Behindertenbeauftragte Petra Kröger mit. Diese Fortbildung, die von der Behindertenbeauftragten unterstützt wird, findet am 20. Oktober im Schulzentrum „Paul-Friedrich-Scheel“, Semmelweisstraße 3, von 9 bis 18 Uhr statt.

„Spielen ist ein Grundbedürfnis für Kinder und sehr wichtig für ihre kognitive, emotionale und kommunikative Entwicklung. Aber auch Erwachsene haben noch Spaß am gemeinsamen Spiel. Ohne Fußball, Skat, Gesellschafts- und Computerspiele wäre das Leben für uns alle viel ärmer“, unterstreicht Petra Kröger. Deshalb ist es sehr wichtig, dass gerade Menschen, die nicht oder nicht ausreichend kommunizieren können, Zugang zur Welt des Spielens zu bekommen. Aber gerade diese Menschen werden viel zu selten einbezogen, besonders dann, wenn sie auch noch motorisch eingeschränkt sind.

Therapeuten, Pädagogen und

Angehörige bemühen sich zwar oft sehr intensiv darum, Menschen ohne Lautsprache Mittel an die Hand zu geben, mit deren Hilfe sie sich über ihre Grundbedürfnisse äußern und am Unterricht oder Arbeitsleben teilnehmen können. Aber eine Kommunikationshilfe, die nur diese Bereiche abdeckt, erlaubt nur einen sehr begrenzten Zugang zur Welt. Mitspielen zu können, bedeutet dagegen auch am Leben teilhaben zu können, egal ob in der Familie, der Kita, der Schule oder im Freizeitbereich.

Die diesjährige Fortbildung widmet sich diesem Thema aus vielfältigen Blickwinkeln. Pädagogen, Therapeuten und nicht zuletzt Betroffene selbst zeigen Möglichkeiten, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die unterstützt kommunizieren, die Welt des Spielens in allen Bereichen des Lebens zu erschließen. Es wird viel Raum geben für das praktische Ausprobieren von Spieleideen für jedes Alter und die verschiedenen Bereiche des Lebens.

Das Programm ist unter

www.kommunikation-mv.de zu finden. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um schriftliche

Anmeldung unter E-Mail: info@kommunikation-mv.de gebeten.

Die Teilnahmegebühr inklusive Verpflegung beträgt 50 Euro.



Spielen macht Spaß! Auch wenn Vivien, Anouk und Anna weder sprechen noch ihre Hände benutzen können, spielen sie begeistert mit.

Foto: Almuth von Lukas-Sternier

Sitzungen der Ortsbeiräte

Die aktuellen Tagesordnungen bzw. Nachtragstagesordnungen finden Sie etwa fünf Tage vor der Sitzung im Internet unter www.rostock.de/ksd und auch als Aushang im jeweiligen Ortsamt.

Toitenwinkel

18. Oktober, 18.30 Uhr

Beratungsraum des Ortsamtes,
J.-Nehru-Str. 33

Tagesordnung:

- Sitzungstermine für 2019
- Beschlussvorlagen Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): Neubau von einem Wohngebäude mit 20 Wohneinheiten, 24 offenen Pkw-Stellplätzen und 44 Fahrradstellplätzen sowie 20 Abstellgebäuden im B-Plan Nr. 14.WA.155, Krummendorfer Straße Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): Neubau Wohngebäude mit 100 Wohnungen, Tiefgarage, Fahrrad- und Müllschuppen, Zum Lebensbaum 16, 16a, 16b Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): Neubau eines Wohngebäudes mit 53 WE, Errichtung eines Fahrrad- und Müllschuppens sowie eines Kinderwagenabstellgebäudes, Zum Schäfersteich 10, 11, 12
- Berichte der Ausschüsse
- Informationen des Quartiermanagers

Gehlsdorf

23. Oktober, 18.30 Uhr

Speisesaal Michaelswerk,

Michaelshof, Fährstr. 25

Tagesordnung:

- Verkehrsanbindung im Nordosten
- Festlegung der Sitzungstermine für das Jahr 2019
- Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren „Teilaufstockung des Betriebsgebäudes mittels Raumzelleneinheiten“, Ost-West-Str. 25
- Berichte der Ausschüsse

Markgrafenheide

24. Oktober, 18.00 Uhr

Heidehaus Markgrafenheide,
Warnemünder Straße 3

Tagesordnung:

- Bericht des Ortsamtes
- Bericht des Ortsbeirates
- Berichte der Ausschüsse

Biestow

24. Oktober, 19.00 Uhr

Beratungsraum Stadamt, Ch.-Darwin-Ring 6

Tagesordnung:

- Vorstellung des Projektes „Länger Leben in Biestow“
- Sitzungskalender 2019
- Rahmenbedingungen für das Budget des Ortsbeirates Biestow für das Jahr 2019

Lichtenhagen

30. Oktober, 18.30 Uhr

Kolping Initiative, Eutiner Str. 20

Tagesordnung:

- Informationen zum Sachstand

Elmenhorster Weg

- Informationen zum Sachstand Lichenhäger Brink

Lütten Klein

1. November, 18.00 Uhr

Mehrgenerationenhaus Stadtteil- und Begegnungszentrum, Danziger Str. 45d

Tagesordnung:

- Informationen der Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ortsamtsleiterin

Brinckmansdorf

6. November, 18.30 Uhr

Grundschule „John Brinckman“,
Vagel-Grip-Weg 10a

Tagesordnung:

- Straßenbenennung B-Plangebiet „ehemalige Molkerei“

Südstadt

8. November, 18.30 Uhr

Stadtteil- und Begegnungszentrum „Heizhaus“, Tychsenstr. 22

Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen
- Beschluss über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 09.W.192 für das „Wohn- und Sondergebiet am Südring“
- Anträge des Ortsbeirates zum Beschluss über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 09.W.192 für das „Wohn- und Sondergebiet am Südring“

Bekanntmachung des Oberbürgermeisters Verlust eines Dienstauses

Der vom Amt für Jugend, Soziales und Asyl für Frau Jacqueline Johns ausgestellte Dienstauses Nr. 50/344 der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ist am 1. September

2018 in Verlust geraten und wird hiermit für ungültig erklärt.

Rostock, 4. Oktober 2018

Roland Methling
Oberbürgermeister

Bekanntmachung des Oberbürgermeisters Verlust eines Dienstauses

Der vom Amt für Jugend, Soziales und Asyl für Frau Sabrina Hocke ausgestellte Dienstauses Nr. 50/389 der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ist am 1. September

2018 in Verlust geraten und wird hiermit für ungültig erklärt.

Rostock, 4. Oktober 2018

Roland Methling
Oberbürgermeister

Internationales Schwimmfest vom 26. bis 28. Oktober in Rostock

Vom 26. bis 28. Oktober findet das Internationale Neptunschwimmfest in der Schwimmhalle „Neptun“ statt. Fast 400 Aktive werden bei 2300 Einzelstarts und in 40 Staffeln aktiv sein. 46 Vereine haben gemeldet, darunter Teams aus Lettland, Schweden, Polen und Norwegen. Erstmals wird es 25-m-Sprints geben. Schon am Freitagabend sind dafür die Vorläufe vorgesehen. Im letzten Jahr gab es beim Neptunschwimmfest 12 neue Veranstaltungsrekorde. Für 2018 darf man gespannt sein, welche Verbesserungen verkündet werden können.

Alle Schwimmsportfreunde sind eingeladen, spannende und hochwertige Wettkämpfe zu erleben. Der Eintritt ist frei.

Finals/Staffeln
Samstag ab 16 Uhr;
Sonntag ab 15 Uhr;

Lange Strecken und Vorläufe über 25 m
Freitag ab 16 Uhr und

Vorkämpfe
Samstag und Sonntag
ab 9.30 Uhr

Thomas Wolf
SV Olympia Rostock e.V.

Anmeldung Schulanfänger für das Schuljahr 2019/20

Auf der Grundlage des Schulgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (SchulG M-V) in der aktuell gültigen Fassung erfolgt die Anmeldung der Schulanfängerinnen und Schulanfänger für das Schuljahr 2019/20 in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock vom 15. bis 19. Oktober 2018 zu folgenden Zeiten:
Montag bis Donnerstag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr
Freitag 9 bis 13 Uhr

Mit Beginn des Schuljahres 2019/2020 werden Kinder schulpflichtig, die bis zum 30. Juni 2019 das sechste Lebensjahr vollendet haben.

Für diese Kinder besteht seitens der Eltern **Anmeldepflicht**. Nachfolgende Anmeldeschulen in Trägerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock werden für den Schuljahresbeginn 2019/2020 Anmeldungen von Schulanfängerinnen und Schulanfängern zu o.g. Zeiten annehmen:

Grundschule „Heinrich-Heine“,
H.-Heine-Straße 3,
aktuell Parkstraße 45

Grundschule „Rudolf Tarnow“,
Ratzeburger Straße 9

Grundschule „Am Taklerring“,
Taklerring 44

Grundschule „Lütt Matten“,
Turkuer Straße 59a

Grundschule „Kleine Birke“,
Kopenhagener Straße 3

Grundschule am Mühlenteich,
Maxim-Gorki-Straße 69

Grundschule Schmarl,
Stephan-Jantzen-Ring 5

Grundschule „Türmchenschule“,
John-Schehr-Straße 10

Grundschule Reutershagen
„Nordwindkinner“,
Mathias-Thesen-Straße 17

Grundschule am Margareten-
platz, Barnstorfer Weg 21a

Werner-Lindemann-Grund-
schule, Elisabethstraße 27
Grundschule „Juri Gagarin“,
Joseph-Herzfeld-Straße 19

Grundschule „St.-Georg-Schule“,
St.-Georg-Straße 63c

Grundschule am Alten Markt,
Alter Markt 1

Grundschule „John Brinckman“,
Vagel-Grip-Weg 10a

Grundschule „Ostseekinder“,
Walter-Butzek-Straße 23

Grundschule an den Weiden,
Pablo-Picasso-Straße 44

Gehlsdorfer Grundschule,
Presentinstraße 56a

Jenaplanschule Rostock,
Lindenstraße 3a

Schulzentrum „Paul-Friedrich-
Scheel-Schule“,
Sammelweisstraße 3

Nach erfolgter Anmeldung an einer dieser vorgenannten kommunal getragenen Schulen können bei bestehendem Wunsch auch **Schulen in freier Trägerschaft** ausgewählt werden. Dies betrifft folgende Schulen:

Don-Bosco-Schule,
Mendelejewstraße 19a

Werkstattschule in Rostock,
Pawlowstraße 16

Waldorfschule Rostock,
Feldstraße 48a

CJD Christophorusschule
Rostock, Groß Schwaßer Weg 11

Kinderkunstakademie Rostock,
Blücherstraße 42

Kinder- und Jugendkunstaka-
demie Rostock, Vicke-Schorler-
Ring 94

UNIVERSITAS,
Patriotischer Weg 120

Michaelschule,
Dierkower Damm 39

Kinder, die in der Zeit vom 1. Juli 2019 bis 30. Juni 2020 sechs Jahre alt werden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten mit Beginn des Schuljahres eingeschult werden, wenn sie für den Schulbesuch körperlich, geistig und verhaltensmäßig hin-

reichend entwickelt sind.

Für Kinder, die mit Beginn der Schulpflicht körperlich und geistig noch nicht genügend entwickelt sind, um in der Grundschule erfolgreich mitarbeiten zu können, kann auf Antrag der Erziehungsberechtigten, im Einvernehmen mit dem Schulleiter/der Schulleiterin der jeweiligen Grundschule unter Einbeziehung der schulärztlichen Untersuchung und des schulpsychologischen Dienstes, die Einschulung um ein Jahr zurückgestellt werden.

Für Kinder, die für das Schuljahr 2018/19 vom Schulbesuch zurückgestellt wurden, besteht seitens der Eltern erneut die Anmeldepflicht nunmehr für das Schuljahr 2019/20. Bei der Anmeldung sind die Geburtsurkunde des Kindes und der Personalausweis des Erziehungsberechtigten vorzulegen.

Martin Meyer
Amtsleiter des Amtes für
Schule und Sport

Öffentliche Ausschreibung Förderung von Projekten kultureller Bildung an Rostocker Schulen 2019

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock beabsichtigt, auch im Jahr 2019 kulturelle Projekte an allgemeinbildenden Rostocker Schulen zu fördern.

Mit der Förderung werden Kulturprojekte im Rahmen von Projekttagen oder -wochen unterstützt, die sich auf konkreten Unterrichtsstoff oder Jahrgangsthemen beziehen.

Die Anträge für diese Förderung für das Jahr 2019 können durch gemeinnützige Kulturträger mit Sitz in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock beim Amt für

Kultur, Denkmalpflege und Museen **bis zum 15. Dezember 2018** gestellt werden.

Die Handreichung zu diesem Förderprogramm kann beim Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen abgefordert werden.

Weitere Informationen:
Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen
Tel: 0381 381-2934
E-Mail: kulturamt@rostock.de

Englischsprachiger Vortrag mit Liisa Pakosta, Gleichstellungs- beauftragte von Estland

Estland - etwa 1,3 Millionen Einwohner, seit 1918 ein mit Unterbrechung unabhängiger Staat, seit 2004 Mitglied der Europäischen Union, zurzeit mit einer Frau an der Spitze, Präsidentin Kersti Kaljulaid. All das sind Informationen, die ohne Schwierigkeiten über Wikipedia zu finden sind. Doch wie sieht es mit der Frauen- und Gleichstellungspolitik in Estland aus? Wie ist die Rolle der Frau 100 Jahre nach der ersten Unabhängigkeit des Landes?

Dazu wird die Gleichstellungsbeauftragte von Estland, Liisa Pakosta - zuständig für Gender, Menschenrechte und Arbeitsdiskriminierung - erwartet. Frau Pakosta wird zu ihrer Arbeit am 29. Oktober 2018, 18 Uhr, im Seminarraum 126/Haus 1 in der Universität Rostock,

Ulmenstraße 69, einen Impulsvortrag halten. Anschließend kann gemeinsam diskutiert werden.

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Frauenbildungsnetz MV e. V. und dem Institut für Politik und Verwaltungswissenschaften der Universität Rostock statt. Der Vortrag wird in englischer Sprache gehalten. Der Eintritt ist kostenfrei.

Um Anmeldung bis zum 26. Oktober 2018 wird gebeten, bitte per E-Mail an gleichstellungsbeauftragte@rostock oder anmeldung@frauenbildungsnetz.de.

Dr. Cathleen Kiefert-Demuth
Gleichstellungsbeauftragte

Frische Ideen für das Quartier „Sternplatz“ in Toitenwinkel

Zu einem Workshop „Ideenhafen“ der Agentur fint hatten sich kürzlich Interessenten auf Einladung des Unternehmerverbands Rostock-Mittleres Mecklenburg in der ehemaligen Kaufhalle am Sternplatz in Toitenwinkel zusammengefunden. Der Ideenhafen ist ein gemeinsames Veranstaltungsformat der Agentur fint und der IHK zu Rostock, das regelmäßig im Kreativquartier Warnow Valley am Stadthafen stattfindet. Potentielle Gründerinnen und Gründer sollen sich in der Startphase mit ihrer Unternehmens- oder Projektidee einem Publikum aus Selbständigen, Unternehmerinnen und Unternehmern sowie Interessierten präsentieren, neue Impulse erhalten sowie Unterstützung und Partner gewinnen. Den Ansatz griff der Unternehmerverband Rostock auf, die Veranstaltung auch in weiteren Stadtteilen zu etablieren, erläutert Ellen Fiedelmeier, Projektmitarbeiterinnen des Unterneh-

merverbands für lokale Wirtschaftsförderung (BIWAQ). Im Rahmen des BiWAQ Projektes werden Prozesse für eine positive Quartiersentwicklung in Toitenwinkel koordiniert und neue Formate für eine leerstehende Kaufhalle entwickelt. Viele Ideen wurden diskutiert. Insbesondere das Thema Kultur hatte es den Gästen angetan. So gibt es den Vorschlag, die Halle für Konzerte der Studierenden der Hochschule für Musik und Theater zu öffnen. Ein Theaterprojekt hat den Weg in die Halle bereits gefunden. Eine Koproduktion von Compagnie de Comédie und muse work führte mehrmals das Jugendtheaterstück „FIGHTER“ auf. Ein geplantes Quartiersfest soll anregen, wahrzunehmen, welche Aufbruchsstimmung schon entstanden ist und wie neue Stadtmöbel für den in die Jahre gekommenen Platz aussehen können. So soll der Platz durch Hochbeete und Baumscheiben

begrünt und verschönert werden. „Wir wollen gemeinsam mit den Anwohnerinnen und Anwohnern die Aufenthaltsqualität am Standort erhöhen und Raum für die Umsetzung eigener Ideen bieten. Das Interesse ist jedenfalls da, wie die Veranstaltung gezeigt hat. Eine Möglichkeit, wie die Vorschläge umgesetzt werden könnten, wäre der Stadtteiffond, über den der Ortsbeirat zukünftig entscheiden darf“, unterstreicht Maria Schulz, Projektmitarbeiterin des Unternehmerverbands für lokale Wirtschaftsförderung (BIWAQ). Nächste Termine für den Ideenhafen sind am 25. Oktober und am 15. November von 18 bis 20 Uhr im projekt:raum im Warnow Valley (Warnowufer 29) und am 4. Dezember im Sternzelt auf dem Weihnachtsmarkt.

Torsten Sohn
Quartiersmanager
Kultur- und Kreativquartier
Warnow Valley

Amtsblatt für Mecklenburg-Vorpommern erscheint wöchentlich

Zahlreiche Veröffentlichungen im Städtischen Anzeiger beziehen sich auf landesgesetzliche Regelungen für Mecklenburg-Vorpommern. Diese Gesetze, Verordnungen, Erlasse, Bekanntmachungen, Richtlinien und Stellenausschreibungen werden vom Justizministerium - Referat III NPS (Normprüfstelle) - herausgegeben. Im Gesetz- und Verordnungsblatt für Mecklenburg-Vorpommern (GVObI.) werden die vom Landtag beschlossenen Gesetze und die von der Landesregierung und den Ministerien erlassenen Verordnungen veröffentlicht. Das Gesetz- und Verordnungsblatt erscheint je nach Bedarf, in der

Regel zweimal im Monat. Im Amtsblatt für Mecklenburg-Vorpommern (AmtsBl.) werden Erlasse, Bekanntmachungen, Richtlinien und Stellenausschreibungen der obersten Landesbehörden und anderer Behörden des Landes Mecklenburg-Vorpommern veröffentlicht. Das Amtsblatt für M-V erscheint wöchentlich am Montag. Im Amtlichen Anzeiger, der Beilage des Amtsblattes für Mecklenburg-Vorpommern, werden Bekanntmachungen von Behörden des Landes M-V und von Gerichten sowie Mitteilungen, Satzungen, Ausschreibungen kommunaler Körperschaften und anderer Behörden herausgege-

ben. Im Abo kostet das Gesetz- und Verordnungsblatt halbjährlich 20,50 Euro zzgl. Versandkosten, das Amtsblatt mit dem Amtlichen Anzeiger halbjährlich 36,00 Euro zzgl. Versandkosten. Im Einzelbezug kosten die Verkündungsblätter 1,25 Euro je angefangene 16 Druckseiten zzgl. Versandkosten. Die Publikationen können über folgende Adresse bezogen werden: Produktionsbüro Tinus, Großer Moor 34, 19055 Schwerin, Tel. 0385 5938280-0, E-Mail: info@tinus-medien.de.

Weitere Info im Internet unter <https://www.service.m-v.de/landesrecht/infos>.

„Musik am Nachmittag“ begeisterte 800 Seniorinnen und Senioren

Die „Musik am Nachmittag“ gastierte anlässlich des 800-jährigen Stadtjubiläums der Hanse- und Universitätsstadt Rostock kürzlich im Großen Saal der Rostocker Stadthalle. Vor ausverkauftem Haus bot ein Ensemble renommierter Musikerinnen und Musiker den 800 Rostockerinnen und Rostockern eine spannende und unterhaltsame Reise in die Welt der Musik. Auf dem Programm standen unter anderem Werke von Brahms, Lortzing, Millöcker, Rimsky-Korsakov, Rossini, Saint Saens, Schubert, J. Strauss und Verdi. Die Musikerinnen und Musiker bereicherten den kurzweiligen Konzertnachmittag mit Anekdoten zu Werken und Komponisten. Nach dem gemeinsamen Gesang von

„Ännchen von Tharau“ wurde in der Konzertpause Kaffee und Kuchen an die festlich gedeckten Tische serviert und die Gäste hatten Zeit zum Plaudern.

Initiiert von der Internationalen Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation, München, sind die seit 1998 zweimal im Jahr traditionell in der Nikolaikirche stattfindenden Konzerte für Seniorinnen und aSenioren ein besonderes Dankeschön an die Kriegs- und Nachkriegsgenerationen.

Oberbürgermeister Roland Methling dankte in seinem Grußwort dem Stiftungsgründer und Musikfreund Erich Fischer, Hartmut Zimmermann, der die Rostocker Konzerte seit 20 Jahren organisiert und moderiert

und natürlich den Musikerinnen und Musikern für ihr großes Engagement im kulturellen und sozialen Bereich. Sein herzlicher Dank galt auch dem ehrenamtlichen Organisationsteam, das in der Nikolaikirche für den reibungslosen Konzertablauf sorgt sowie allen langjährigen Freunden und Förderern der Konzertreihe aus Vereinen, Wirtschaft und Stadtverwaltung.

Mit einem Walzer verabschiedeten sich die Musikerinnen und Musiker nach viel Applaus vom Rostocker Publikum und versprochen, auch im kommenden Jahr wieder in Rostock zu gastieren.

Dr. Michaela Selling
Leiterin des Amtes für Kultur,
Denkmalpflege und Museen



Die Musikerinnen und Musiker boten eine unterhaltsame Reise durch die Welt der Musik.
Foto: Joachim Klock

LANGE NACHT DER MUSEEN

27. Oktober von 18 bis 24 Uhr

Museen und Einrichtungen der Hanse- und Universitätsstadt öffnen in der Nacht der Zeitumstellung von 18 Uhr bis in die späten Abendstunden und zum Teil bis nach Mitternacht, um Wissenswertes aus Geschichte, Traditionen, Kultur und Kunst zu vermitteln und ihre wertvollen Exponate zu präsentieren.

Ein Museumsbesuch in besonderer Atmosphäre für die ganze Familie erwartet die Besucher. Die Mitwirkenden haben kreative Programme vorbereitet und führen mit Fantasie und Engagement zu den Kulturschätzen der Stadt. Besondere Highlights sind der Auftritt des Jugendorchesters Rostock um 18 Uhr im Klosterhof, um 20 Uhr die Premiere des Volkstheaters in der Kunsthalle: UTOPIE 1 (Uraufführung), Renaissance- und Barocktänze im Barocksaal, das Feuerwerk im Klosterhof sowie das Abschlusskonzert „Modern Piano meets Carina Castillo“ in der Klosterkirche.

In diesem Jahr ermöglichen die Akteure der Langen Nacht der Museen einen eintrittsfreien Zugang zu den beteiligten Einrichtungen und übergeben diesen Vorzug als Geschenk der Hanse- und Universitätsstadt an die Rostocker und ihre Gäste.

Öffnung der archäologischen Originalsammlung mit ägyptischen, griechischen und römischen Altertümern

Die Archäologische Sammlung des Heinrich-Schliemann-Instituts besteht aus originalen antiken Objekten und aus Gipsabgüssen antiker Statuen und

18.30 Uhr

Puppentheater „Brüderchen und Schwesterchen“ nach dem Märchen der Brüder Grimm

19.30, 20.30 und 21.30 Uhr

Ballettschule Marquardt mit historischen Tänzen aus Renaissance und Barock

18 bis 20 Uhr

Besichtigung der aktiven Rettungseinheit - Seenotkreuzer ARKONA/Am Alten Strom 107

20.30 Uhr

Lichtbildervortrag im Informationszentrum der DgzRS: Historische Seenotrettung

Ev. Kirche Warnemünde,

Kirchenplatz, Warnemünde
geöffnet: 18 bis 22 Uhr
Die Besucher sind eingeladen, den Raum in der Abend-Stille zu erleben, eine Kerze am Lichterschiff zu entzünden und die Kirche mit einem kleinen Kirchenführer zu erkunden.

18 und 21 Uhr

Orgelmusik zum Abend
(ca. 20 min) Christiane Werbs

Die Kirche Warnemünde ist ein neogotischer Backsteinbau. Sie wurde von 1866 bis 1871 erbaut und ist die Kirche der Kirchengemeinde Warnemünde in der Propstei Rostock im Kirchenkreis Mecklenburg der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland.

Heimatemuseum Warnemünde,

Alexandrinestraße 31
Warnemünde
geöffnet: 18 bis 22 Uhr
Im Fischerhaus von 1767 wird zur Langen Nacht der Museen wieder ein abwechslungsreiches Programm geboten.

18 Uhr

Eröffnung der Museumsnacht mit Glühwein, Schmalzstullen und den Warnemünder Nebelhörnern.

18 bis 21 Uhr

Handwerker präsentieren im Dauerausstellungsraum ihre Arbeiten. In diesem Jahr sind zu Gast: Anke Holst arbeitet mit dem Spinnrad und stellt einige ihrer Arbeiten vor; Fischer Karl-Heinz Ruschau zeigt wie man auf traditionelle Weise Netze flickt; Sylvia Zintler ist wieder mit ihrer Patchworkgruppe vertreten; als besonderes Highlight zeigt Buddelschiffbauer Peter-Jürgen Vitow wie das Schiff in die Buddel kommt.

18 bis 20 Uhr

kleine Besucher können die Entdeckertour absolvieren.

20 und 21 Uhr

Musikalisches Zwischenspiel mit Hein Schöler

Wer Fragen zum Haus, zur Ausstellung oder zum Verein hat, dem stehen die Mitarbeiter und Ehrenamtler des Museums gerne den ganzen Abend über Rede und Antwort.

Kempowski Archiv Rostock, Klosterhof 3

geöffnet: 18 bis 24 Uhr

20 Uhr

Der Plattenschrank der Rostocker Swing Band Boys mit Gerhard Weber



Petermännchensaal im CRYPTONEUM

Foto: Dr. Hartmut Schmied

PROGRAMM

Abguss-Sammlung Antiker Plastik

Schliemann-Institut der Universität Rostock,
Jakobi-Passage, Kröpeliner Str. 57, 3. OG (barrierefrei)
geöffnet: 18 bis 24 Uhr

19 Uhr Vortrag

Zur Geschichte der Rostocker Abguss-Sammlung; Dr. Christian Russenberger und Anne Gürlach, M.A.

20 und 22 Uhr Vortrag

„...bis der im Schoose der Zukunft ruhende Zeitpunkt eine Verschiebung herbeiführt“ - Zur Geschichte der Abguss-Sammlungen in Schwerin und Rostock; Anne Gürlach, M.A.

21 Uhr Vortrag

„Ein hoch verehrtes Schwein aus Griechenland und wie sein Gips nach Rostock kam“; Dr. Christian Russenberger

23 Uhr

„Ein hoch verehrtes Schwein aus Griechenland und wie sein Gips nach Rostock kam“; Dr. Christian Russenberger

Archäologische Sammlung Heinrich-Schliemann-Institut der Universität Rostock,

Schwaansche Straße 3, 2. OG (kein Aufzug)
geöffnet: 18 bis 24 Uhr

Reliefs. Die Sammlung wurde 1879 als Lehrsammlung für die alttumswissenschaftlichen Fächer der Universität Rostock gegründet.

1917 erfolgte die Angliederung des akademischen Münzkabinetts und 1919 die Übernahme der großherzoglichen Abguss-Sammlung in Schwerin.

Während und nach dem Zweiten Weltkrieg waren zahlreiche Verluste zu verzeichnen. 2008 kamen die Antiken der Universität Greifswald als Dauerleihgabe hinzu.

Die Originalsammlung umfasst Objekte der ägyptischen, griechischen und römischen Kultur. Überwiegend handelt es sich um Werke der Kleinkunst wie Vasen, Terrakottafiguren und Lampen. Unter den großformatigen Werken sind ägyptische und römische Särge besonders hervorzuheben. Die Abguss-Sammlung Antiker Plastik umfasst derzeit knapp 200 Skulpturen, die ab Oktober 2018 an ihrem neuen Standort in der Jakobi-Passage präsentiert werden.

Barocksaal und Palais

Universitätsplatz; Zugang über das Herzogliche Palais,
geöffnet: 18 bis 23 Uhr
Das kulturhistorische Museum präsentiert Barocksaal und Herzogliches Palais.

CRYPTONEUM

Legenden-Museum in der Alten Apotheke im Steigenberger

Hotel Sonne, Neuer Markt 2
geöffnet: 18 bis 23 Uhr
Referent: Dr. Hartmut Schmied, CRYPTONEUM Legenden-Museum Rostock (www.cryptoneum.de)

Vorträge in Bildern

(ca. 20 Min.)

Zur vollen Stunde 18 bis 23 Uhr Rostocker Legenden.

Zur halben Stunde 18.30 bis 22.30 Uhr Ostsee-Legenden.

Das vor Greifswald einst gestrandete Mörderwal-Paar wird dabei wieder lebendig. Spuren der Greife, Meerjungfrauen und Geld ausbrütenden Kröten werden verfolgt. Ein Mann mit goldener Nase wurde von Rostock aus sprichwörtlich weltberühmt. Riesen, Zwerge, Geister und selbst der Teufel waren, folgt man den Legenden, früher im Lande unterwegs.

Für Interessierte signiert der Buchautor seinen Sagen- und Legendenführer MV, der 2018 in dritter Auflage beim HINSDORFF Verlag erschienen ist. Auf Wunsch Imbiss und Getränke.

DgzRS - Die Seenotretter Informationszentrum M-V, Am Leuchtturm 1, Warnemünde

Geöffnet: 18 bis 22 Uhr

Edvard-Munch-Haus,

Am Strom 53, Warnemünde
geöffnet: 18 bis 22 Uhr

Ausstellung Sjø Land.

96 Linolschnitte von Herbert Wiegand, Texte Heike Schmitz
Im Zentrum der Ausstellung steht das Buch Sjø Land, das als Kooperation zwischen der Schriftstellerin Heike Schmitz und dem Künstler Herbert Eugen Wiegand als Rollbuch in zwei Bänden entstand. 96 Linolschnitten beschreiben eine Inselkette an der norwegischen Küste.

19, 20 und 21 Uhr

Einführung in die Ausstellung

Edvard-Munch-Haus:

Von Mai 1907 bis Oktober 1908 lebt der norwegische Maler Edvard Munch (1863-1944) im Ostseebad Warnemünde. Im Fischerhaus Am Strom 53 erholte er sich von einer tiefen Lebenskrise und verbringt hier 18 künstlerisch äußerst produktive Monate.

1990 wurde das aus dem 17. Jahrhundert stammende Haus unter Denkmalschutz gestellt. Um das Andenken an Edvard Munch zu pflegen und das historisch interessante Fischerhaus zu bewahren, gründet sich im Dezember 1994 der Förderverein Edvard-Munch-Haus e.V. Warnemünde.

21 Uhr

Die Lebenserinnerungen von Margarethe Kempowski - Einführung und Hörbeispiele
Katrin Möller-Funck/Carolin Krüger

22 Uhr

„Wie Sie so sanft ruhn alle die Toten“ Lieder und Gedichte im Romanzyklus „Deutsche Chronik“ Stephan Lesker

Mit dem Kempowski Archiv verfügt die Stadt Rostock über eine einmalige Sammlung, die Literaturfreunde und Geschichtsinteressierte gleichermaßen anspricht.

Kulturhistorisches Museum Rostock Kloster zum Heiligen Kreuz, Klosterhof 7, geöffnet: 18 bis 24 Uhr

18 Uhr

Jugendorchester der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

19 Uhr

Führung durch die Ausstellung „Rostock. Jetzt 800“ „Von der Gründung bis zum Stadtbrand 1677“

20 Uhr

Führung im Gemäldesaal „Mit 50 Lux durch die Moderne“

20.30, 21.30 Uhr

Vicke Schorler - gestern und heute. Zeichnung und Foto im Zwiegespräch

21 Uhr

Führung durch die Ausstellung „Rostock. Jetzt 800“ „Vom Wiederaufstieg bis 1914“

22 Uhr

Führung durch die Ausstellung „Rostock. Jetzt 800“ „Rostock im 20. Jahrhundert“

22.30 Uhr

Feuerwerk Klosterhof

23.00 Uhr

Konzert in der Klosterkirche „Modern Piano meets Carina Castillo“, Pianist & Keyboarder Philipp Krätzer und Sängerin Carina Castillo spielen ein Konzert aus klassischen und modernen Popelmenten.

Geschichtswerkstatt im Kröpelinertor

geöffnet: 18 bis 24 Uhr
„Rostock. Meine Geschichte“ Ausstellung zum Stadtjubiläum Das Kröpelinertor, das im 13. Jahrhundert erbaut wurde, gilt als das schönste Stadttor Rostocks. Heute ist es ein stadthistorisches Begegnungszentrum. Betrieben durch die Geschichtswerkstatt, vereint es folgende Angebote für Rostocker und Touristen:

- Dauerausstellung zur Geschichte der Rostocker Stadtbefestigung
- wechselnde Ausstellungen, vor allem zu zeitgeschichtlichen Themen
- Torführungen und thematische Stadtführungen
- Veranstaltungen zur Regionalgeschichte und Denkmalpflege

Im Kröpelinertor zu Gast: Schiffbau- & Schifffahrtsmuseum Rostock

19 und 19.30 Uhr

Vorstellung des Ferienprojekts „Tiere an Bord“ Gezeigt wird dabei ein kurzer Trickfilm (zwei Minuten), den die Kinder dabei gedreht haben.

Kunsthalle Rostock, Hamburger Straße 40

geöffnet: 18 bis 23 Uhr
Notationen zur Moderne, zum Paar am Strand und zum Kind des Matrosen/Barosphere 3 Die Kunsthalle Rostock widmet Maix Mayer eine umfangreiche Einzelausstellung, für die der Künstler eine neue audiovisuelle Komposition entwickelt hat, die als mehrkanalige Projektion das Erdgeschoss des Museums bespielt. Mit großer poetischer Leichtigkeit verbindet Maix Mayer dabei die Referenzsysteme der Geistes- und Naturwissenschaften zu medialen Versuchsanordnungen einer individuellen Wahrnehmung von Zeit/Raum und Geschichte. Maix Mayer wird am Abend anwesend sein.

18 bis 19 Uhr

Kreativ Workshop für Kinder ab acht Jahre; Passend zur Herbstzeit fertigen wir Laternen an.

18 Uhr Künstlerführung

20 Uhr
Premiere des Volkstheaters: UTOPIE 1 Uraufführung
Autorin Nele Stuhler und der Regisseur Jan Koslowski



Aula der Universität

Foto: Universität der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

beschäftigen sich mit den verschütteten Möglichkeiten des Kommunismus und inszenieren „ein Stück Utopie“, das Alternativen erkundet und den Traum von der Schönheit des Lebens mit der Phantasie des Theaters und

der bildenden Kunst vereint.

21 Uhr Künstlerführung

22 Uhr
Ausklang des Abends mit guter Musik und leckeren Getränken

Leuchtturm Warnemünde, Seepromenade 1, Warnemünde
geöffnet: 18 bis 22 Uhr

Führungen

Besteigung des Leuchtturms, Geschichte und Entwicklung Warnemüdes in Modellen Das bekannte Wahrzeichen des Seebades wurde 1898 in Betrieb genommen. Die Höhe beträgt 36,90 m. Neben seiner Nutzung als Leuchtturm hat der Leuchtturm heute hauptsächlich Bedeutung für den Tourismus. Zahlreiche Besucher nutzen den Aufstieg, um einen Überblick über Warnemünde zu bekommen. Die touristischen Aktivitäten werden durch einen Gemeinnützigen Verein größtenteils ehrenamtlich ausgeführt und betreut.

Marienkirche Rostock,

Am Ziegenmarkt 4
geöffnet: 18 bis 1 Uhr

18, 19, 20, 21, 22, 23 und 24 Uhr
Führung an der Astronomischen Uhr

Die Astronomische Uhr ist ein technisches Kunstwerk von Weltgeltung: Die Uhr mit ihrem ursprünglichen mittelalterlichen Uhrwerk von 1472 funktioniert bis heute präzise. Tag für Tag werden ihre fünf Werke von Hand aufgezogen.



Astronomische Uhr in der Marienkirche

Foto: Martin Poley

Societät Rostock maritim und BStU-Außenstelle Rostock, August-Bebel-Straße 1
geöffnet: 18 bis 24 Uhr

18 bis 24 Uhr
stündliche Führungen durch die Schifffahrtsgeschichte

Mitarbeiterinnen des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) gingen in Rostock von 1950 bis 1989 ihren teils geheimen Tätigkeiten nach. Die Stasi bediente sich hierfür hunderter Liegenschaften im Stadtgebiet und darüber hinaus. Gut für die Öffentlichkeit sichtbar war hiervon nur die Bezirksverwaltung des MfS im Rostocker Hof und später in der August-Bebel-Straße. Doch die Stasi unterhielt auch geheime Bunkeranlagen, konspirative Wohnungen und 1.312 Beobachtungsstützpunkte. Zusätzlich baute das MfS ein Netz konspirativer Objekte in Rostock auf, die als geheime Stützpunkte fungierten und fremde Firmenschilder zur Tarnung trugen. Wo befanden sich diese Stasi-Liegenschaften? Wozu dienten sie? Und wer arbeitete dort? Diesen und anderen Fragen geht der Historiker Dr. Michael Heinz in einem multimedialen Vortrag nach.

21 Uhr

Multimedia-Vortrag Geheime Orte in Rostock - Der Stasi auf der Spur

Zoologische Sammlung der Universität Rostock, Universitätsplatz 2

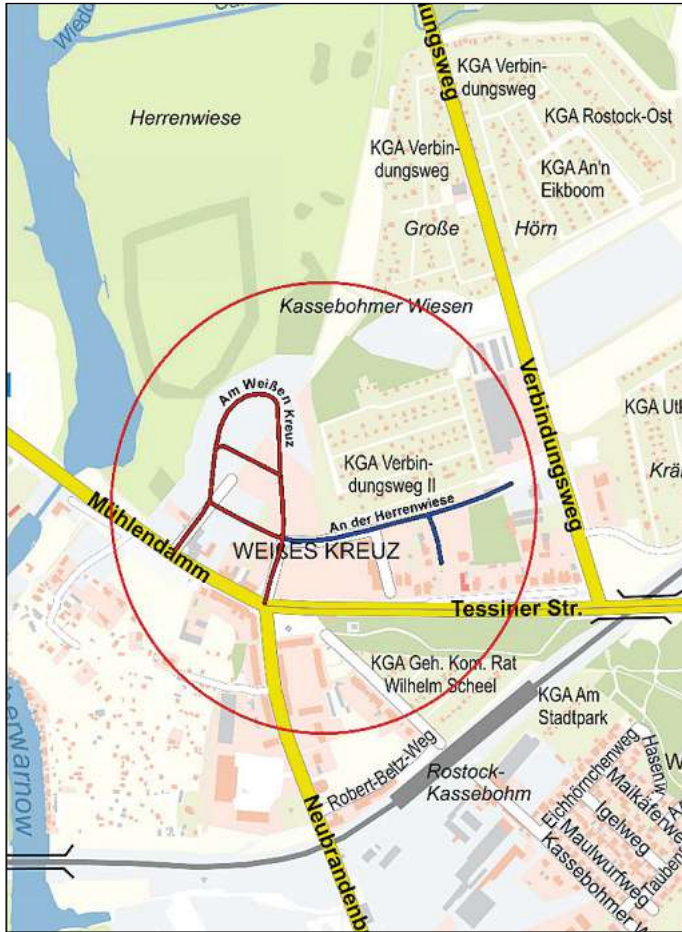
geöffnet: 18 bis 24 Uhr
Öffnung des neu gestalteten Schaumagazins und Führungen durch die Ausstellungsbereiche Die Zoologische Sammlung der Universität Rostock (ZSRO) ist Teil des Lehrstuhls für Allgemeine und Spezielle Zoologie am Institut für Biowissenschaften der Universität Rostock. Sie wurde 1775 gegründet und ist somit eine der ältesten dauernd bestehenden Einrichtungen der Universität.

BStU-Außenstelle Rostock in der Societät Rostock maritim
19 Uhr
Multimedia-Vortrag Geheime Orte in Rostock - Der Stasi auf der Spur
Tausende Mitarbeiter und

Neubenennung von Straßen

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat auf der Grundlage der Straßenbenennungssatzung in der Fassung vom 24.04.2004 (Amts- und Mitteilungsblatt der Hansestadt Rostock Nr. 9/2004) nachstehende Straßen im Ortsteil Brinckmansdorf neu benannt:

Am Weißen Kreuz An der Herrenwiese

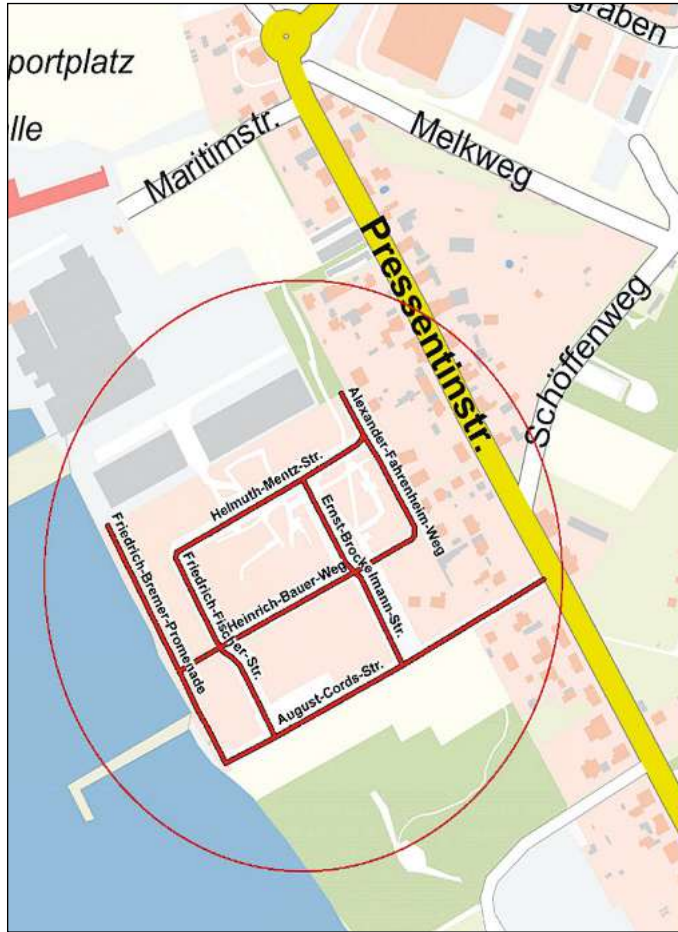


Neubenennung von Straßen

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat mit Beschluss des Hauptausschusses vom 25.09.2018 folgende Straßennamen im Ortsteil Gehlsdorf bestätigt:

Alexander-Fahrenheit-Weg
Ernst-Brockelmann-Str.
Friedrich-Fischer-Str.
Helmuth-Mentz-Str.

August-Cords-Str.
Friedrich-Bremer-Promenade
Heinrich-Bauer-Weg



Selbsthilfetag am 25. Oktober im Rathaus

Einen Selbsthilfetag unter dem Motto „Selbsthilfe freundliches Rostock?“ organisieren die Koordinatorin für Gesundheitsförderung Kristin Schünemann, die Behindertenbeauftragte Petra Kröger in Kooperation mit der Selbsthilfekontaktstelle sowie dem Senioren- und Behindertenbeirat der Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Dieser findet am 25. Oktober im Bürgerschaftssaal, Neuer Markt 1, von 10 bis 16 Uhr statt.

Was leistet Selbsthilfe? Sie bietet den Erfahrungsaustausch von Menschen, die sich in gleichen Situationen befinden, Verständnis und Beistand, Aufklärung, Wissensvermittlung, Zusammenhalt, Vernetzung. Darüber hinaus gibt sie Möglichkeiten, neue Wege aufzuzeigen, Zugang zu Fachinformationen zu erhalten, Wissen zu erwerben und Unterstützung im Umgang mit Versorgungseinrichtungen und Behörden zu erhalten.

Aus dem Programm:

10.20 bis 11 Uhr
Qualität in der Selbsthilfearbeit
Anja Schieber, SELBSTHILFE
Mecklenburg-Vorpommern e. V.

11.15 bis 12 Uhr
Selbsthilfekräfte in der Selbsthilfe fördern
Martin Jantzen, Landesverband
M-V der Angehörigen und
Freunde psychisch Kranker e. V.

12.45 bis 13.15 Uhr
Rostocker Krebs-Selbsthilfe-
Netzwerk
Ute Kalinowski, Selbsthilfe-
gruppe für Tumor im Mund,
Kiefer, Gesicht und Hals

13.15 bis 13.45 Uhr
Aufbau von Selbsthilfegruppen
für Angehörige von Menschen
mit Demenz in Rostock und in
M-V durch das Erfolgsmodell
„Dreiklang“
Kathleen Schluricke, Deutsche
Alzheimer Gesellschaft LV M-V

13.45 bis 14.15 Uhr
Sich entlasten und wirksam
helfen - Kinaesthetics Pflegende
Angehörige
Ines Pillat-May, Kinaesthetics-
Trainerin

Unterstützt wird dieser Tag durch das Tumorzentrum Rostock e. V., dass das gemeinsame Mittagessen und die Veranstaltungsversorgung bereitstellt. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung mit dem Anmeldebogen unter E-Mail: info@selbsthilfe-rostock.de gebeten.

Kontakt:
Selbsthilfekontaktstelle
Kuphalstraße 77
Tel. 0381 4904925, E-Mail:
info@selbsthilfe-rostock.de

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung VOL

Öffentliche Ausschreibung nach § 12 (2) VOL/A; Nationale Bekanntmachung

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle, den Zuschlag erteilende Stelle sowie Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

a1) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle:

Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Hauptamt, Zentrale Vergabestelle, Neuer Markt 3, 18055 Rostock, Telefon 0381 381-2332, Fax 0381 381-2333, E-Mail: uta.klimpel@rostock.de Internet <http://www.rostock.de>

a2) Zuschlag erteilende Stelle:

Vergabestelle, siehe oben

a3) Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

Vergabestelle, siehe oben

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung, VOL/A;

Vergabe-Nr.: 44/10/18

c) Form der Angebote: schriftlich

d) Art, Umfang sowie Ort der Leistung (z.B. Empfangs- oder Montagestelle):

Ort der Leistung: Paulstr. 22, 18055 Rostock

Art der Leistung: Lieferung von Impfstoffen

Umfang der Leistung:

Lieferung von diversen Impfstoffen in unterschiedlichen Impfdosen, Abrufvertrag

e) Aufteilung in Lose: nein

f) Zulassung von Nebenangeboten: nein

g) Ausführungsfrist:

04.01.2019 bis 31.12.2019

(Verlängerungsmöglichkeit bis 31.12.2020)

h) Anforderung der Verdingungsunterlagen:

Anforderung ab: 04.10.2018 um 10.00 Uhr

Anforderung bis: 30.10.2018 um 10.30 Uhr

Anforderung/Einsicht bei: Vergabestelle, siehe oben
ELViS-Link <https://portal.evergabemv.de/E61361777>

i) Angebots- und Bindefrist:

Angebotsfrist: 30.10.2018 um 10.30 Uhr

Bindefrist: 31.12.2018

j) Geforderter Sicherheitsleistungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen:

Es gelten die Regelungen der VOL/B

l) Zur Beurteilung der Eignung des Bewerbers verlangte Unterlagen:

Eigenerklärung zur Eignung Formblatt 124 des Vergabehandbuchs des Bundes 2016, Präqualifizierung zugelassen.

m) Die Höhe der Kosten und die Zahlungsweise:

n) Zuschlagskriterien: 100 % Preis



POLIZEI
Mecklenburg-
Vorpommern

Demonstrationen in der Innenstadt am 20. Oktober 2018



Am Sonnabend, 20. Oktober 2018, sind für die Innenstadt einschließlich Neuer Markt, Kröpeliner Straße, Lange Straße und Breite Straße mehrere Versammlungen und Aufzüge angemeldet, die voraussichtlich mit erheblichen Verkehrseinschränkungen verbunden sein werden.

In diesem Zusammenhang werden **ab 12 Uhr** auf folgenden Straßen **Haltverbote** angeordnet:

- Lange Straße,
- Wallstraße,
- Steinstraße
- sowie an zahlreichen Kreuzungsbereichen und Einmündungen

Folgende Straßen werden **ab 12 Uhr voll gesperrt**:

- Steinstraße, - Schwaansche Straße,
- Lange Straße, - Wallstraße.
- Große Wasserstraße,

Alle zeitweiligen und grundsätzlichen Beschilderungen in der Innenstadt sind unbedingt zu beachten. Ein Zugang zu den Geschäften in der Innenstadt soll gewährleistet bleiben.

Im öffentlichen Personennahverkehr wird es ab Nachmittag in der Innenstadt zu Einschränkungen kommen. Aktuelle Informationen sind über den Informationsdienst **Twitter** unter der Adresse **@rsag_rostock** oder **www.twitter.com/rsag_rostock** erhältlich.

Sämtliche mobilen Gegenstände, die sich auf Verkehrsflächen befinden, sollten gesichert oder beseitigt werden. Sperrmüll und Elektroschrott sollten nicht öffentlich gelagert werden. Die planmäßige Sperrmüllabfuhr in der Innenstadt erfolgt am Freitag, 19. Oktober 2018, Anmeldungen dazu bitte über den Kundendienst der Stadtentsorgung Rostock GmbH unter Tel. 0381 4593-100. Die Recyclingcontainer für Glas, Papier und Textilien sollten am 20. Oktober 2018 nicht genutzt werden.

Für Fragen hat die Polizeiinspektion Rostock ein **Bürgertelefon** am **19. und am 20. Oktober 2018, jeweils von 8 bis 21 Uhr**, unter Tel. **0381 4916-1616** geschaltet. Aktuelle Informationen der Polizei werden am 20. Oktober auch über den Informationsdienst **Twitter** unter der Adresse **@Polizei_Rostock** oder **www.twitter.com/polizei_rostock** verbreitet.

Wir sind bemüht, alle Einschränkungen für Sie so gering wie möglich zu halten. Bitte beachten Sie, dass es dennoch zu weiteren Behinderungen durch Veranstaltungen Dritter kommen kann.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Ihre Polizei Rostock

Ihre Stadtverwaltung

INFORMATION



Polizeipräsidium Rostock Polizeiinspektion Rostock

Sicherheit — Vertrauen — Bürgernähe

Artikel 8 (1) Grundgesetz:

***„Alle Deutschen haben das Recht, sich ohne Anmeldung oder Erlaubnis
friedlich und ohne Waffen zu versammeln.“***

Grundrecht

Das Grundrecht auf Versammlungsfreiheit ist eines der höchsten Schutzgüter unserer Verfassung! Das Grundgesetz unterscheidet nicht, welche Auffassungen und Meinungen vorgetragen werden, solange sich diese auf dem Boden der freiheitlich-demokratischen Grundordnung bewegen und dem Grundsatz der Friedlichkeit folgen.

Neutralität

Die Rostocker Polizei ist zur Neutralität verpflichtet und gewährleistet das Recht auf Versammlungsfreiheit für alle, die sich auf Artikel 8 unserer Verfassung berufen können.

Polizei

Die Polizei Rostock ist nicht ihr Gegner! Sie ist ihr Partner bei der Durchsetzung und Durchführung ihrer grundgesetzlich geschützten Versammlung! Dabei moderieren wir zwischen allen Grundrechtsträgern, um jede vom Grundgesetz geschützte Versammlung uneingeschränkt zu ermöglichen.

Gestaltungsfreiheit

Unsere Rechtsordnung kennt keinen sogenannten "zivilen Ungehorsam". Wer die Grenzen des geltenden Rechts verletzt, kann diesen auch nicht als Rechtfertigung für sein Verhalten in Anspruch nehmen.

Demonstrationskultur

Demokratie und Toleranz erfordern eine friedliche Demonstrationskultur. Aktionen, die die Grenze zur Straftat überschreiten, sind nicht vom Grundgesetz geschützt. Rechtswidrige Blockaden wird die Rostocker Polizei auflösen.

Gewaltmonopol

Das Gewaltmonopol liegt beim Staat! Es dient der Durchsetzung geltenden Rechts.

#Grundrechteschützen!

Stadtgartenkolumne

Erntedank mit Apfel, Birne und Co.

Im relativ großen Hausgarten eines Mietshauses aus der Gründerzeit befinden sich mehrere Kirschbäume, eine Birne und ein Apfel. Obwohl der Bereich für alle zugänglich ist und auch von allen genutzt werden darf, gibt es von insgesamt acht Mietparteien, nur eine einzige, die das

frisch gepflückte Äpfel haben meistens einen unvergleichlichen Duft

Obst pflückt. Stattdessen holen die Menschen Obst aus dem Supermarkt, genormt in Größe und Aussehen, in Plastik verpackt und unwissend über dessen Herkunft. Dabei ist so ein Erntetag im Garten doch eine wohlthuende und meditative Tätigkeit ... Bewegung an frischer Luft mit Verkostung einzelner Sorten und hinterher vielleicht ein Apfelkuchen oder Apfelplinsen oder eine Birnentarte' ...? Die Kleingärtner unter Ihnen werden mir sicher mit Freude zustimmen. Warum also gibt es ein so großes Desinteresse diesbezüglich?

In unserer heutigen schnelllebigen Zeit ist es nicht mehr

Bei diesem Anblick vergeht zumindest mir mitunter der Appetit. Um wieviel schöner ist da doch ein Korb voller frisch gepflückter Äpfel, die meistens auch einen unvergleichlichen Duft besitzen. Zum Glück gibt es zu dem Supermarkto Obst auch eine hoffnungsvolle Gegenbewegung, nämlich der Spaß am Ernten. Immer mehr Menschen leben dieses Bedürfnis einfach an Obstbäumen am Wegesrand aus. Eine anschließend selbst hergestellte Mirabellenmarmelade oder ein frisch gebackener Apfelkuchen erfreuen unsere Sinne, sowohl den Geschmacks- als auch den Geruchssinn. Hinzu kommt, dass auch die alten Obstsorten wieder mehr geschätzt werden. Wer weiß noch, wie köstlich ein 'Hasenkopf' schmeckt oder ein 'Dülmener Rosenapfel'? Wer kennt noch die 'Köstliche von Charneux' oder 'Gellerts Butterbirne'? Unsere Vorfahren haben genau gewusst, aus welchem Obst der Saft am besten schmeckt und woraus bevorzugt Dörrobst gemacht werden sollte. Welche Früchte sind als Tafelobst geeignet und woraus wird der beste Obstbrand hergestellt? Gourmet-



Mirabellen ergeben eine köstliche Marmelade.

Fotos (3): Steffie Soldan

ist also eine ehrenwerte und lohnenswerte Aufgabe, diese alten Bäume zu erhalten. Dazu benötigen sie in erster Linie einen fachmännischen Schnitt, um sie vor dem Auseinanderbrechen zu

Interesse der Menschen an der Ernte und an alten Obstsorten vielleicht sogar weiterhin wächst. Ich möchte Ihnen ans Herz legen, sich für sie einzusetzen. Haben Sie gar selbst einen alten ehrwürdigen Obstbaum im Garten? Haben Sie ihm einen wirklich fachmännischen Schnitt angedeihen lassen? Ernten Sie das Obst mit Freude, vielleicht sogar mit Kindern? Es lassen sich prima Apfelfeste hinterher feiern oder einfach, wie zu alten Zeiten, Erntedank. Betrachten wir die wohlschmeckenden Früchte vom

Baum als großes Geschenk und sind dankbar dafür, dass die Ernte in diesem Jahr so üppig ist. Viele gute, gesunde und leckere Speisen lassen sich daraus herstellen, die allemal appetitlicher sind als das herkömmlich abgepackte Obst. Auch in unserer Zeit ist Erntedank immer noch ein sehr schönes Ritual, welches gerade mit Kindern wunderbar begangen werden kann, denn bei dieser Gelegenheit lernen sie, woher all die Früchte kommen und wie sehr es sich lohnt, selbst tätig zu werden.

Steffie Soldan



Rot leuchtende Äpfel im Baum. Häufig wachsen aus weggeworfenen Apfelresten neue Bäume am Wegesrand.

normal, sich selbst um seine Nahrung zu kümmern - zu ernten, zu verarbeiten oder einzulagern. Der bequeme Weg führt zum Discounter und zu blassen, gleichförmigen und genormten Äpfeln, in Folie eingeschweißt.

köche entdecken dieses Potenzial gerade wieder und noch ist auch nicht alles verloren, denn es gibt sie noch, die Obstveteranen. Auch sollen Studien zu Folge die alten Apfelsorten für Allergiker deutlich besser geeignet sein. Es

schützen. Speziell in diesem Jahr ist dies auf Grund der hohen Erträge mancherorts bereits passiert. Schade wenn so ein alter Quittenbaum einen seiner stärksten Äste verliert. Bleibt zu hoffen, dass das



Alte Apfelsorte „Hasenkopf“ mit einer Schnecke

Hier wird Ihnen geholfen

Dienstleistungen

Branchen-Navigator

Küchen

Das Kücheneck Nico Kuphal
Warnowallee 6, 18107 Rostock
Tel. 03 81/761 1249

Heizung/Sanitär

Rainer Wachtel
Heizung-Sanitär GmbH
NEUBAU, REPARATUR UND WARTUNG
Gutenbergstr. 25, 18146 Rostock, Tel. 68 16 43

Behm Heizungs- und Sanitärtechnik GmbH - Neub., Repar., Service,
Notdienst, Tel. 03 81/45 4000

Schimmelbekämpfung

Hansehus Bauservice GmbH
Schweriner Str. 9, 18069 Rostock
Schimmelgutachten und -sanierung
Tel. 03 81/2 00 18 52, Funk 01 71/9 03 55 04

Kompetent mit
Rat und Tat

SAT-/Kabel-Anlagen/TV/HIFI
Problemlösungen für Antennen, Fernsehen und Musik
- zuverlässig seit 24 Jahren -
Fa. Wolff, Tel. 03 81/686 4605 oder 01 60/3 444 207

Beistand in schweren Stunden



Tag und Nacht
DISKRET
Bestattung
Mitglied im Landesverband des Bestattungsgewerbes e.V. www.bestattung-diskret.de

Petridamm 3b **68 30 55**
Dethardingstr. 11 **2 00 77 50**
Osloer Str. 23/24 **7 68 04 53**

Bestattungshaus Warnemünde

18119 Rostock · Heinrich-Heine-Straße 15
Inh. Fr. Neumann

Tag + Nacht ☎ 03 81/5 26 95

Beerdigungsinstitut Fa. Bodenhagen 2 00 14 14

18057 Rostock · Stempelstraße 8 ☎ 2 00 14 40
www.bestattungen-bodenhagen.de

Auf uns können Sie sich in schweren Stunden verlassen.

Gemeinsam helfen.



In Deutschland leben 120 000 MS Kranke. Mit 16 Landesverbänden und etwa 3600 ehrenamtlich und hauptamtlich tätigen Menschen kümmern wir uns darum, daß die Betroffenen angesichts ihrer Krankheit nicht resignieren. Gemeinsam betreiben wir Aufklärungsarbeit, setzen neue Wohnformen um, unterhalten Spezialkliniken, organisieren Fahrdienste, bieten Freizeitaktivitäten an und veranstalten Fachkongresse. Und wir unterstützen die dringend notwendige Forschung, damit diese Krankheit eines Tages heilbar sein wird. Unterstützen Sie unsere Arbeit, damit wir gemeinsam helfen.

DMSG

DEUTSCHE MULTIPLE SKLEROSE GESELLSCHAFT

DMSG-Bundesverband e.V., Vahrenwalder Straße 205 - 207,
30165 Hannover, Tel. (05 11) 63 30 23

Spendenkonto 31 31 31 bei allen Banken, Sparkassen
und beim Postgiroamt Köln (BLZ 370 100 50)

Welsfilet (*Clarias gariepinus*) TK-Ware

Der Afrikanische Wels aus Rekentin!

Jetzt auch im EDEKA Zöllick
Rostock

NEU!



Filet 100g = 1,49€

NEU!

Ab September 2018 auch bei uns!

zöllick **EDEKA**

In einer sehr hohen Qualität!